



Palaterra®
Wir machen Boden gut



Der Start in eine bessere Welt

Wir machen Boden gut.

Seit 2005 beschäftigt sich ein Expertenkreis um Joachim Böttcher mit Terra Preta do Indio, einer anthropogenen Schwarzerde aus dem Amazonasbecken. Durch intensive, anwendungsorientierte Forschung ist es gelungen, die einstigen Herstellungsmethoden zu identifizieren und auf einen großtechnischen Maßstab zu übertragen. Das Ergebnis sind hochwertige Kultursubstrate, Bodenhilfsstoffe und organische Dünger, die mit den Eigenschaften der nativen Terra Preta weitgehend identisch sind und diese teilweise sogar übertreffen.

Im Herbst 2009 gründeten Joachim Böttcher und die juwi-Gruppe die internationale Vertriebsgesellschaft Palaterra GmbH & Co. KG. Unternehmensziel ist die Weiterentwicklung sowie die flächendeckende Anwendung der Terra Preta Technologie. Diese Technologie sichert nicht nur die nachhaltige Verbesserung von Nutzböden – sie macht aus bisher vernachlässigten Stoffströmen die Basis für eine signifikante regionale Wertschöpfung.

Das erste Werk zur großtechnischen Herstellung von 1250 m³ Palaterra® pro Jahr wurde im September 2010 auf dem Hengstbacherhof in Rheinland-Pfalz eingeweiht. Der Bau dieser weltweit ersten und einzigen Palaterra® Produktionsanlage ist ein Meilenstein bei der praktischen Umsetzung eines integrierten Stoffstrommanagements.

Der Urstoff heißt Terra Preta

Viele Urvölker wussten, wie man mit intelligenter Bewirtschaftung der Böden deren Fruchtbarkeit steigern konnte. Einer der beeindruckenden Beweise ist eine anthropogene Schwarzerde aus dem Amazonasbecken: Terra Preta do Indio. Hergestellt vor tausenden von Jahren aus Ernteresten und organischen Siedlungsabfällen, ist sie bis heute erhalten geblieben. Diese Urform eines nachhaltigen Stoffstrommanagementsystems ermöglichte auf den unfruchtbaren Regenwaldböden einen effizienten Nahrungsmittelanbau für eine enorm große Bevölkerung.

Das Wissen um die Terra Preta do Indio ging jedoch mit dem Verschwinden der alten Kulturen verloren. Erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts entdeckten Archäologen dieses „schwarze Gold“ des Amazonas. Seine Fruchtbarkeit ist bis heute erhalten geblieben und weltweit einzigartig. Bei Wissenschaftlern ist das Potential der Terra Preta unumstritten: Sie macht nicht nur degradierte Böden fruchtbar – sie trägt auch bei zur Lösung gravierender Umweltprobleme wie der zunehmenden Wasserknappheit oder dem Klimawandel.

Umfassend ökologisches Design

Die Herstellung von Palaterra® beruht auf einem ganzheitlichen ökologischen Design der gesamten Produktionsweise. Dabei stellen wir in einem dezentral konzipierten, synergetisch optimal durchdachten und technisch einfach umgesetzten Anlagen-Design hochwertige Palaterra® Substrate her.

Mit diesem biotechnischen Verfahren können wir Schwarzerde erzeugen, deren genetischer Fingerabdruck und deren Eigenschaften denen der Terra Preta do Indio entsprechen und diese in ihren positiven Eigenschaften sogar übertrifft. Dabei werden bisher problembehaftete organische Abfälle nicht entsorgt bzw. abgebaut, sondern im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu hochwertigen, ökologisch einwandfreien und ökonomisch interessanten Schwarzerdeprodukten aufgewertet: Palaterra®.



*Oxisolboden,
Fotografie: Dr. Bruno Glaser*



*Terra Preta Boden am Amazonas,
Fotografie: Dr. Bruno Glaser*

Nominiert
für



Intelligente
Stoffströme